

**Hockey:** TSVMH und MHC benötigen dringend Punkte

## Derby-Sieg ist für beide Klubs Pflicht

**MANNHEIM.** In der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen steigt am Samstag in der J&M Arena des TSV Mannheim Hockey um 17 Uhr zum Stadtderby gegen den Mannheimer Hockeyclub. Für beide Mannschaften ist das Duell ein immens wichtiges Spiel, brauchen doch beide dringend die Punkte.

Während der TSVMH sich mit Nürnberg, Rüsselsheim und München um zwei Viertelfinalplätze streitet, muss der MHC darauf achten, Eintracht Frankfurt hinter sich

„Da es so eng zugeht, könnte am Ende die Tordifferenz ausschlaggebend sein“

TSVMH-TRAINER ULI WEISE

zu lassen und damit den Abstieg zu vermeiden. „Es sind vier Mannschaften, die um zwei Viertelfinalplätze spielen. Und es wären wohl sogar fünf, wenn der MHC in Normalform spielen würde“, weiß TSVMH-Trainer Uli Weise um die Ausgeglichenheit der Bundesliga-Südgruppe.

„Das macht es natürlich besonders reizvoll. Da es so eng zugeht, könnte auch am Ende die Tordifferenz ausschlaggebend sein. Und da liegen wir etwas zurück“, sagt Weise. Der TSVMH kann sich nicht sicher sein, wie schon in der vergangenen Spielzeit das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft zu erreichen. Damals kämpften die beiden Mannheimer Hockeymannschaften

um den zweiten Platz im Süden hinter dem Rüsselsheimer RK.

Eine Situation, die dem MHC auch jetzt lieb wäre, doch die Mannschaft von Andreas Höppner kann sich aufgrund der letzten Ergebnisse wohl keine Hoffnungen mehr machen und muss sich nun darauf konzentrieren, den Klassenerhalt zu sichern. „Wir wollen natürlich möglichst ein Abstiegsendspiel am letzten Spieltag gegen Eintracht Frankfurt vermeiden und uns die nötigen Punkte vorher holen, deshalb wollen wir am Samstag auch gewinnen“, möchte der Coach der MHC-Damen nur zu gern Revanche für die 1:2-Niederlage aus dem Hinspiel nehmen.

Mit Stammkeeperin Maren Heinz und Olympiateilnehmerin Mandy Haase fehlten dem MHC zuletzt zwei wichtige Stützen im Team. „Ich gehe davon aus, dass Mandy Haase am Samstag wieder spielen kann. Und auch bei Maren Heinz bin ich nach ihrer Blinddarm-Operation zuversichtlich“, hofft Höppner im letzten Spiel des Jahres wieder auf beide zurückgreifen zu können.

Den Erfolg will aber nun einmal auch der TSVMH, der am 10. Januar erneut daheim antritt. „Wir haben jetzt zwei Heimspiele in Folge. Gegen den MHC und gegen Frankfurt wollen wir sechs Punkte holen. Denn je nachdem, wie unsere Konkurrenten jetzt am Wochenende gegeneinander spielen, könnte das schon der Viertelfinaleinzug sein“, fordert Uli Weise von seinem Team zwei Siege. *and*